

Wie ich mit dem Netzwerk Personal viel Geld sparte



Zur Person:
David Hirsch (44)

Zum Unternehmen:
David Hirsch Consulting
www.davidhirsch.de
Branche: Beratung

Rund 15 Jahre habe ich als Geschäftsführer in der Sozialwirtschaft gearbeitet. Dort hat man mit modernen Recruitingmethoden teilweise Berührungsängste. Bewerber werden nicht aufgrund eines glasklar zur Ausschreibung passenden Profils angeheuert, sondern immer noch häufig aufgrund des Bauchgefühls, einer Empfehlung oder aus sozialen Gründen. Mir ist heute klarer denn je: Das ist ein großer Fehler. Wenn die Person nicht auf die Stelle passt, sind alle unzufrieden – die Menschen, denen dieser Mitarbeiter dienen soll; das Team, zu dem er gehört; am Ende auch der Mitarbeiter selbst, weil seine Gaben auf einer falschen Position nicht zur Entfaltung kommen und sich stattdessen die Konflikte häufen. Zugespitzt formuliert: Es ist „unsozial“, Stellen falsch zu besetzen, selbst wenn man es aus „sozialen Gründen“ tut.

Seit Anfang des Jahres bin ich als selbstständiger Berater und Coach unterwegs. Meine Dienstleistung ist es, das Management von Unternehmen zu unterstützen, bei der Besetzung von Stellen zu helfen oder ein Interimsmanagement zu übernehmen. Extrem viel gelernt habe ich dabei im [Netzwerk Personal](#) von Prof. Dr. Jörg Knoblauch. Dort genieße ich nicht nur die praxisbezogenen Kurzvorträge von [Prof. Dr. Knoblauch](#) und den anderen Netzwerkmitgliedern. Ich habe durch persönliche Gespräche und persönliche Beratung dort viele Hilfen für meinen Alltag bekommen – und dabei noch jede Menge Geld gespart.

Zum Netzwerk gehört beispielsweise ein genialer Arbeitsrechtler, mit dem ich am Rande unserer Treffen immer wieder Vier-Augen-Gespräche hatte. Für meine Personalprobleme präsentierte er mir immer eine gute Lösung, die nachher auch funktionierte und für die ich dann keine anwaltliche Hilfe mehr brauchte. Ein anderer Unternehmer, Inhaber eines Baumarkts, zeigte eindrucksvoll, wie man Leute bei eher geringen Löhnen und zudem ungünstigen Arbeitszeiten dennoch für die Firma begeistern kann. Da sich die Sozialwirtschaft in ähnlichen Konstellationen befindet, konnte ich für meine Praxis vieles mitnehmen.

Darf ich hier über Geld reden? Meiner Ansicht nach haben die Angebote von tempus, die in Verbindung mit der [TEMP-Methode](#)® gemacht werden, ein geradezu einzigartiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Was dort an Stoff vermittelt wird, hat allerhöchsten Praxisbezug. Alles lässt sich in die Herausforderungen des Alltags umsetzen und macht sich insofern sehr schnell bezahlt. So habe ich auch die Ausbildung zum zertifizierten Personalexperten absolviert und davon sofort profitiert. Ich bin mit Prof. Knoblauch einer Meinung, dass sich ein umsichtiger Recruiting-Prozess nicht nur finanziell rechnet, sondern dass er unterm Strich auch die menschenfreundlichste Methode ist, Stellen zu besetzen.

